

Graz am 4. November 1885.

Anzeigebblatt.

Blutreinigungs-Pillen

haben sich bei Stuhlverstopfungen, Kopfschmerzen, Blutwallungen, Schwere in den Gliedern, verdorbenem Magen, Appetitlosigkeit, Leber- und Nierenleiden etc. stets bewährt und übertreffen durch sichere Wirkung alle anderen, durch die Reclame so schwungvoll gepriesenen Mittel. Da dieses Präparat in der Apotheke selbst erzeugt wird, stellt sich der Preis einer Schachtel nur auf 21 kr., einer Rolle mit 6 Schachteln auf 1 fl. 5 kr. Mittelst Post wird nicht unter einer Rolle versendet. Zu haben in der

Apotheke Trnkóczy
neben dem Rathhause in Laibach.
(4414) 3

(4552—3) Nr. 6604. Zweite exec. Feilbietung.

Am 1. Dezember 1885, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 11. August 1885, Z. 4929, die zweite executive Feilbietung der den Martin Simončič'schen Erben von Grazdorf gehörigen, gerichtlich auf 4644 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 6 und 6 1/2 ad Pfarrhofsgilt Watsch stattfinden.

R. f. Bezirksgericht Littai, am 30sten Oktober 1885.

(4527—3) Nr. 5613. Uebertragung der exec. Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der Maria Begelj von Dvorje (durch Dr. Stempihar) wird die mit dem Bescheide vom 25. Juni 1885, Z. 3947, auf den 31. August, 1. Oktober und 2. November l. J. angeordnete exec. Feilbietung der dem Jakob Cimžar von Birklach gehörigen, gerichtlich auf 588 fl. und 800 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 22 ad Pfarrhof Birklach, nun Grundbuchs-Nr. 2176, und Einlage Nr. 96 ad f. f. Bezirksgericht Krainburg auf den

21. November und
22. Dezember 1885 und
22. Jänner 1886,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei übertragen. — Badium 10 Procent.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 1. September 1885.

(4429—3) Nr. 14053. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Krizper (durch Dr. v. Schrey) die executive Versteigerung der dem Martin Finz von Klanc Nr. 22 gehörigen, gerichtlich auf 1212 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 73, tom. I, fol. 304 ad Herrschaft Thurn a. d. Laibach, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

28. November,

die zweite auf den

23. Dezember 1885

und die dritte auf den

23. Jänner 1886, jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 12. Oktober 1885.

(4529—3) Nr. 6790. Bekanntmachung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß das hohe f. f. Landesgericht Laibach mit Beschluß vom 13. Oktober 1885, Z. 7365, die mit Beschluß vom 9. September 1884, Z. 5543, über Franz Kofalj von Saha verhängte Wahnfinns-Curatel wegen Wiedergenesung des Genannten aufgehoben hat.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 22. Oktober 1885.

(4594—1) Nr. 7849. Dritte exec. Realfeilbietung.

Am 2. Dezember 1885, um 11 Uhr vormittags, wird hiergerichts die dritte executive Feilbietung der Realität des Franz Bole von Slavina Nr. 12 sub Urb.-Nr. 18 ad Adlershofen stattfinden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. November 1885.

(4595—1) Nr. 7848. Dritte exec. Feilbietung.

Am 2. Dezember 1885, um 11 Uhr vormittags, wird hiergerichts die dritte executive Feilbietung der Realität des Johann Smerdu von Neubirnbad sub Urb.-Nr. 8 ad Pfarrgilt Roschana stattfinden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. November 1885.

(4064—1) Nr. 4590. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Wippach wird über Ansuchen des Josef Repič von Sanabor Nr. 9 gegen Josef Igur von Podraga Nr. 17 die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 22. April 1885, Z. 1986, auf den 15. Dezember d. J. angeordnet gewesene und sohin frustrierte dritte Realfeilbietung reassumando mit dem vorigen Anhang bewilligt und die Tagsetzung zur Vornahme derselben auf den

9. Dezember 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 25. September 1885.

(4319—1) Nr. 5650. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramtes Littai die exec. Versteigerung der dem Franz Simončič und Cons. (als Erben nach Martin Simončič von Grazdorf) gehörigen, gerichtlich auf 4644 fl. geschätzten Realitäten im Grundbuche der Pfarrgilt Watsch Urb.-Nr. 6 und 6 1/2, Band I, pag. 21 und 25, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

1. Dezember 1885,

die zweite auf den

1. Jänner

und die dritte auf den

9. Februar 1886, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie die Schätzungs-Protokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Littai, am 17ten September 1885.

(4565—1) Nr. 9645. Relicitation.

Vom f. f. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Oschura von Osilniz (als Curator des Verlasses nach Michael Gasparič von Bezgovica) die executive Versteigerung der dem Josef, resp. Maria Male von Bezgovica gehörigen, gerichtlich auf 345 fl. geschätzten Hälfte der Realität tomo XXIV, fol. 3380 ad Herrschaft Gottschee, bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagsetzung auf den

9. Dezember 1885, jedesmal vormittags um 11 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Gottschee, am 19. Oktober 1885.

(4574—1) Nr. 6146. Erinnerung

an Josef, Lucia, Gertraud, Michael, Franz, Blas und Ursula Kladnik unbekannten Aufenthaltes und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Stein wird den Josef, Lucia, Gertraud, Michael, Franz, Blas und Ursula Kladnik unbekannten Aufenthaltes und deren unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Poddregar von Palovici die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung der für dieselben bei der Realität U. b. Nr. 25, Rectif.-Nr. 13 ad Steinbüchel, pfandrechlich haftenden Forderungen und Rechte eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den 25. November 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Franz Fischer von Stein als Curator ad actum bestellt.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 30sten August 1885.

(4575—1) Nr. 6147. Erinnerung

an Andrá Menhard, Jakob, Andre und Theresia Menhard, Josefa Paulitsch, Anton Holcer, Helena Menhard geb. Scharc, Johann Menhard und Michael Zalocher, resp. deren unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Stein wird den Andrá Menhard, Jakob, Andre und Theresia Menhard, der Josefa Paulitsch, dem Anton Holcer, der Helena Menhard, dem Johann und der Helena Menhard und dem Michael Zalocher, resp. deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte sub praes. 29. August 1885, Z. 6147, Franz Novak von Oberfeld (durch Dr. Schmidinger) die Klage auf Anerkennung der Verjährung, resp. Zahlung nachstehender Forderungen und Rechte, als:

- 1.) Der Forderung des Jakob und Andre Menhard aus dem Schuldscheine vom 21. März 1804 per C. M. 25 fl. f. A.;
- 2.) der Forderung des Jakob, Andre und der Theresia Menhard aus dem

Schuldscheine vom 16. Mai 1821 à per C. M. 68 fl. 44 kr., zusammen per C. M. 206 fl. 12 kr. f. A.;

3.) der Forderung der Josefa Paulitsch aus dem Schuldscheine vom 24sten Oktober 1821 und der Cession vom 28. Mai 1849 per C. M. 90 fl. f. A.;

4.) der Forderung des Anton Holcer aus dem Schuldscheine vom 4. März 1826 per C. M. 165 fl. 15 kr. f. A.;

5.) der Forderung der Helena Menhard geb. Sarc aus dem Ehevertrage vom 28. August 1819 per C. M. 205 fl. 2 kr. f. A.;

6.) der Forderung des Johann Menhard aus dem Abtretungsvertrage vom 5. September 1867 per 50 fl. f. A.;

7.) der Lebensunterhaltsrechte der Eheleute Johann und Helena Menhard aus dem Abtretungsvertrage vom 5. September 1867;

8.) der Forderung des Michael Zalocher aus dem Urtheile vom 30. September 1868, Z. 5745, per 10 fl. sammt 6% Zinsen und Kosten per 5 fl. 71 kr. f. A.;

sowie auf Gestattung der Löschung der für diese Forderungen und Rechte bei der Realität Wappe Nr. 2, Stiftenweg Nr. 31 in Toustagera ad Stadt, haftenden Pfandrechte angebracht, und sei die Tagsetzung zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsache hiergerichts auf den

25. November 1885, vormittags 9 Uhr, angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Fischer in Stein als Curator ad actum bestellt.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 5ten September 1885.

(4576—1) Nr. 6625. Erinnerung

an Johann, Josef, Maria, Francisca und Katharina Letnar, Maria und Anna Duaf, resp. deren unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von den f. f. Bezirksgerichte Stein wird den Johann, Josef, Maria, Francisca und Katharina Letnar, der Maria und Anna Duaf, resp. deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Verhovnik, Grundbesitzerin von Theinitz (durch Dr. Birnat), sub praes. 14. September 1885, Z. 6625, die Klage auf Anerkennung der Verjährung der bei der Realität Grundbucheinlage Nr. 12 der Catastralgemeinde Theinitz haftenden Forderungen:

1.) des Johann, der Maria, Francisca und Katharina Letnar aus der Einantwortungsurkunde vom 29. April 1854, Z. 3428, à per 8 fl. f. A.;

2.) der Maria und Anna Duaf aus der Einantwortungsurkunde vom 24. Dezember 1882, Z. 2926, per 40 fl. f. A. und

3.) der Maria und Anna Duaf aus dem Schuldscheine vom 23. Mai 1849 à per 30 fl. 28 kr. f. A.

und auf Gestattung der Löschung der für diese Forderungen bei vorangeführter Realität haftenden Pfandrechte eingebracht, und sei die Tagsetzung zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsache auf den

25. November 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Fischer in Stein als Curator ad actum bestellt.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 27ten September 1885.

(4537—2) St. 4790.

Tretja eksekutivna dražba posestva.

Zodlokom 3. avgusta 1885, št. 3113, na 4. novembra t. l. odločena druga izvršilna prodaja posestva pod vložnicami 181 in 182 katastrske občine Sv. Križ Antona Krumarja iz Šutne bila je brezuspješna, in vršila se bode tretja dražba dne

9. decembra t. l.

s prejšnjim dodatkom.
C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici, dne 5. novembra 1885.

(4482—2) St. 7662.

Oglas.

Na prošnjo Antonije Hess iz Metlike se dražba zemljišča Markota Brajkoviča iz Gorenjega Suhorja št. 14, cenjenega na 1540 gld., v dveh rokih, in sicer na dan

19. decembra 1885 in

17. januarja 1886

ob 11. uri pri tej sodnji s pristavkom, da se bode pri tretji dražbi zemljišče tudi pod cenjeno vrednostjo oddalo, določi.

Varščina je 10%. Dražbeni odloki, kateri se gruntim upnikom ne bojo dostaviti mogli, se bojo ob enem za nje postavljenemu kuratorju g. Leopoldu Ganglu iz Metlike dostavili.

C. kr. okrajna sodnja v Metliki dne 19. septembra 1885.

(4459—2) St. 2753.

Oklic izvršilnih dražb.

Na prošnjo Jakoba Žalaškega iz Boštjanja proti Jakobu Zupanu iz Jelovega dovolila se je izvršena prodaja zadnjemu pripadajočega, sodno na 1530 gld. cenjenega, v zemljiščini knjigi katastralne občine Nivice pod vložnico 217 zapisanega zemljišča, in se prodajam odločujejo trije dnevi, in sicer

23. decembra 1885,

26. januarja in

26. februarja 1886,

vselej dopoludne od 11. do 12. ure v uradni pisarni z dostavkom, da se bode zemljišče pri tretji dražbi oddalo tudi nižje kot je cenjeno.

Varščina 10%. Ob enem izbral se je vknjiženim, toda neznano kje bivajočim upnikom omenjenega zemljišča, namreč: Francetu, Jarneju, Ignaciju, Jožefu, Matevžu in Mariji Zupan, v varovanje njihovih pravic oskrbnikom v tej zadevi France Herman iz Radeč in tistim dostavili odloki.

C. kr. okrajna sodnja v Radečah dne 12. vinotoka 1885.

(4019—3) St. 4590.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Il. Bistrici daje na znanje:

Na prošnjo Josipa Dekleva dovoljuje se izvršilna dražba Ivan Frankovega, sodno na 695 gld. cenjenega zemljišča urb. št. 1 $\frac{1}{2}$, premske grajščine v Bitinjah.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

4. decembra 1885,

8. januarja

12. februarja 1886,

vsakokrat od 9. do 12. ure dopoludne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Il. Bistrici dne 23. septembra 1885.

(4468—2) St. 8176.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje:

Na prošnjo Josipine Breznik iz Graca dovoljuje se izvršilna dražba Anton Komparetovega, sodno na 330 gold. cenjenega zemljišča sub fol. 85 ad „Propsteigilt“ Metlika.

Za to določujejo se dražbeni dan na

11. decembra 1885

s prejšnjim pristavkom.

Neznanim zemljknižnim upnikom se imenuje g. Franc Stajer, c. kr. notar v Metliki, skrbnikom, dekretira in se mu vroči dražbeni odlok.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dne 11. oktobra 1885.

(4480—2) St. 7653.

Izvršilna prodaja posestva.

Na prošnjo Janeza Želkota iz Kervavčjega Vrha se je ponovila izvršilna prodaja posestva kur. št. 903, 927 in 935 grajščine metliške, pripadajočega Janezu Plescu iz Želebeja št. 7 zaradi dolžnih 150 gld. s pristavkom na dan

19. decembra 1885,

vsigdar od 11. do 12. ure dopoludne, pri takajšnjem sodišči s prejšnjim dostavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dne 10. novembra 1885.

(4298—2) St. 4831.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah naznanja, da se na prošnjo gospoda Matije Hočvarja iz Velikih Lašč hišna št. 28 (kot cesijonar Nikolaja Popoviča iz Dul, okraj metliški) tretja izvršilna dražba Anton Cimpermanovega zemljišča, vpisanega v vlogi št. 16 katastralne občine Selo na Naredi hš. št. 5, katera dražba je bila po tosoodnem odloku od 21. dne junija l. 1883, št. 3835, na dan 27. septembra odločena, potem pa po tosoodnem odloku od 23. dne septembra 1885, št. 5559, z pravico ponovljenja ustavljena, ponavlja se na dan

4. decembra 1885,

dopoludne od 10. do 12. ure, s prejšnjim pristavkom odloči.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah, dne 16. septembra 1885.

(4471—2) St. 7627.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje:

Na prošnjo Josipa Brauneta iz Kočevja dovoljuje se izvršilna dražba Janez Plesčevega iz Vidošič št. 22, sodno na 380 gld. cenjenega zemljišča pod kurr. št. 1050, 1195, 1302 grajščine metliške.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

12. decembra 1885,

drugi na dan

15. januarja

in tretji na dan

15. februarja 1886,

vsakokrat od 10. do 12. ure dopoludne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

Neznanim zemljknižnim upnikom se g. Lavoslav Gangl iz Metlike skrbnikom imenuje, dekretira in se mu odlok vroči.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dne 17. septembra 1885.

(4467—3) St. 7229.

Oglas.

Na prošnjo gosp. Toneta Hessa iz Metlike se dražba zemljišča Jure Škofovega iz Boldreža št. 17, cenjenega na 1230 gld., v treh obrokih, in sicer v dan

11. decembra 1885,

15. januarja in

14. februarja 1886

ob 11. uri pri tej sodnji s pristavkom, da se bode pri tretji dražbi zemljišče tudi pod cenjeno vrednostjo oddalo, določi.

Varščina 10%. Dražbeni odloki, kateri se gruntim upnikom ne bojo dostaviti mogli, se bojo ob enem za nje postavljenemu kuratorju g. Francu Stajerju, c. kr. notarju iz Metlike, dostavili.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dne 2. septembra 1885.

(4472—3) St. 8022.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

Na prošnjo oskrbnitstva N. v. r. v Metliki dovoljuje se izvršilna dražba Mihe Milavčevim dedičem pripadajočega, sodno na 3680 gld. cenjenega zemljišča sub dom. curr. št. Gradac.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan

16. decembra 1885,

drugi na

17. januarja

in tretji na

15. februarja 1886,

vsakokrat od 10. do 11. ure predpoludnem, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dne 6. oktobra 1885.

(4217—3) St. 4959.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah daje na znanje:

Na prošnjo Antona Žužka iz Gorenjih Retij hišna št. 1 se z odlokom od 27. dne maja l. 1885, št. 2739, na 11. dne julija, 11. dne avgusta in 11. dne septembra l. 1885, št. 3525, s pravico ponovljenja vstavljene izvršilne dražbe Janez Žitnikove nepremičnine, vpisane v vlogi št. 200 katastralne občine turjaške na Rašici hišna št. 18 ponavlja se na

20. novembra,

22. decembra 1885 in

22. januarja 1886,

vsakokrat predpoludnem od 10. do 12. ure pri tem sodišči s poprejšnjim pristavkom odločijo.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah, dne 23. septembra 1885.

(4466—3) St. 7634.

Oglas.

Na prošnjo Josipa Majzeljna iz Metlike se dražba zemljišča Janeza Stanišeta iz Metlike vložna št. 1091 davkarske občine Metlike, cenjenega na 1405 gld., v treh rokih, in sicer v dan

11. decembra 1885,

15. januarja in

14. februarja 1886,

ob 11. uri pri tej sodnji s pristavkom, da se bode pri tretji dražbi zemljišče tudi pod cenjeno vrednostjo oddalo, določi.

Varščina 10%. — Dražbeni odloki, kateri se gruntim upnikom ne bojo dostaviti mogli, se bojo ob enem za nje postavljenemu kuratorju gosp. Leopoldu Ganglu iz Metlike dostavili.

C. kr. okrajna sodnja v Metliki, dne 20. septembra 1885.

(4297—3) St. 4830.

Objava.

Na prošnjo Jarneja Tomšiča iz Gorenjih Podpoljan hišna št. 1 se je zaradi neizpolnitve dražbenih pogojev od 16. dne maja 1877 od strani kupovalke France Drobnič iz Ceste hišna št. 22 dovolila zopetna dražba nepremičnine, vpisane v vlogi št. 66 katastralne občine Cesta, katera nepremičnina je poprej bila lastnina Antona Drobniča od tam, za to dražbo določujejo se edini dražbeni dan na

4. decembra 1885

dopoludne od 10. do 12. ure pri tem sodišči s pristavkom, da se bode ta nepremičnina pri tej dražbi tudi pod cenilno vrednostjo največ ponujajočemu oddala.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah, dne 16. septembra 1885.

(4470—3) St. 7658.

Oglas.

Na prošnjo gospe Antonije Hess iz Metlike se dražba zemljišča Janez Štarasiniča iz Metlike, cenjenega na 1140 gold. ext. št. 908 davčne občine Metlika, dovoljuje v treh rokih:

12. decembra 1885,

15. januarja in

15. februarja 1886

ob 11. uri pri tej sodnji s pristavkom, da se bode pri tretji dražbi zemljišče tudi pod cenjeno vrednostjo oddalo.

Varščina 10%. Dražbeni odloki, kateri se gruntim upnikom ne bojo dostaviti mogli, se bojo ob enem za nje postavljenemu kuratorju g. Francu Stajerju, c. k. notarju iz Metlike, dostavili.

C. kr. okrajna sodnja v Metliki, dne 20. septembra 1885.

(4469—3) St. 7804.

Oglas.

Na prošnjo Marije Stefanič iz Božičvrha se dražba zemljišča Markota Šavornovega iz Jugorja ekst. št. 18. davkarske občine Dule, cenjenega na 114 gld., v treh rokih, in sicer

12. decembra 1885,

15. januarja in

15. februarja 1886

ob 11. uri pri tej sodnji s pristavkom, da se bode pri tretji dražbi zemljišče tudi pod cenjeno vrednostjo oddalo, določi.

Varščina 10%. Dražbeni odloki, kateri se gruntim upnikom ne bojo dostaviti mogli, se bojo ob enem za nje postavljenemu kuratorju g. Francu Stajerju, c. kr. notarju v Metliki, dostavili.

C. kr. okrajna sodnja v Metliki, dne 23. septembra 1885.

(4070—3) St. 4317.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi daje na znanje:

Na prošnjo Štefana Poljšaka iz Žapuž hišna št. 35 dovoljuje se izvršilna dražba Anton Uršičevega z Slapa št. 53, sodno na 260 gld. cenjenega zemljišča pod katastralno občino slapensko vložna št. 474.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na

12. decembra 1885,

drugi na

12. januarja

in tretji na

12. februarja 1886,

vsakokrat od 9. do 12. ure dopoludne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi, dne 9. septembra 1885.

2500000 fl. ö. W.

von 4 bis 5 Procent, in Banknoten voll zugezählt, werden in Theilbeträgen von 2000 fl. aufwärts bis zu drei Fünftel des Schätzwertes auf erste Sätze auf Stadt- und Landrealitäten, Güter u. Fabriken auf fixe Darlehensdauer oder gegen Rückzahlung in 50 bis 80 halbjährigen Annuitäten und Amortisirung sofort vergeben. (4585) 2-2

Convertierungen zweiter und dritter Sätze werden über Separatübereinkommen coulant effectuirt. Offerte unter „Hypothekenfond“ an die Annoncen-Expedition M. Dukes, Wien, I., Schülerstrasse Nr. 8.

Wohnung

mit zwei Zimmern sammt Zugehör vergibt allsogleich Herr Josef Pauer auf der St. Peters-Vorstadt. (4611) 5-1

Ein für einen Rasierer, welches Geschäft ein recht gutes Einkommen abwerfen würde, vorzüglich geeignetes

Locale

eventuell nett möbliert, ist billigst (4567) 3-3

zu vermieten.

Anfragen unter Chiffre „Rasierer“ an die Administration dieses Blattes.

Für Damen!

Unterriecht im Schnitzzeichnen sammt Anleitung im Zuschneiden nach einer ganz neuen, sehr leicht fasslichen Methode. Die Methode ist sehr genau und sicher, garantiere für das vollkommene Auslernen. Honorar sehr mässig und ist erst nach Erfolg zu leisten. (4587) 3-2

Ig. Barsis

Mitarbeiter der Mode-Journale und wirkendes Mitglied der Mode-Akademie.

Sicher zu treffen vormittags bis 11 Uhr: Theatergasse Nr. 10, I. Stock.

Filiale der k. k. priv.

österr. Credit-Anstalt

für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung.

In Banknoten

4 Tage Kündigung	3 Procent
8 „ „	3 1/4 „
30 „ „	3 1/2 „

Die Zinssuss-Ermässigung tritt bei allen in Umlauf befindlichen Einlagsbriefen vom 14., 18. Juni, resp. 10ten Juli 1. J., je nach den betreffenden Kündigungsfristen in Kraft.

In Napoleons d'or

30tägige Kündigung	3 Procent
3monatliche „	3 1/4 „
6 „ „	3 1/2 „

Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag (2377) 67

in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Fiume sowie ferner auf Agram, Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck, Klagenfurt, Laibach, Salzburg spesenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1/2 Proc. Provision.

Vorschüsse

auf Warrants, Conditionen je nach zu treffendem Uebereinkommen, gegen Creditöffnung in London oder Paris 1/2 Proc. Provision für 3 Monate.

auf Effecten, 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 1000, auf höhere Beträge gemäss spezieller Vereinbarung.

Triest am 10. Juni 1885.

Ein Privatmann

wünscht sich mit einem Betrage von 3000 bis 4000 fl. bei einer soliden Geschäftsunternehmung zu betheiligen.

Offerte übernimmt Franz Müller's Annoncen-Bureau in Laibach. (4578) 3-2

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten (eher Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Mannesschwäche, syphilitische Geschwüre, Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Verunstaltung des Patienten nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret). Ordination: Wien, Mariahilferstrasse 12, täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Sonntags mässig Behandlung auch brieflich, und werden die Medicamente besorgt. (4531-2) Nr. 6636.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Aufsuchen der Maria Jakob von Hotemaze die executive Versteigerung der dem Andreas Stopar von Olsevk gehörigen, gerichtlich auf 1685 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Olsevk Einlage Nr. 44 vorfindenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

24. November,

die zweite auf den

24. Dezember 1885

und die dritte auf den

25. Jänner 1886,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. — Badium 10 Procent.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 14. Oktober 1885.

(4488-2)

Nr. 9394.

Erinnerung

an Blas Muhic von Sürgern Nr. 15, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Blas Muhic von Sürgern Nr. 15, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Kasper Turk von Wiesenbach Nr. 4 die Klage de praes. 6. Oktober 1885, Z. 9394, pcto. 86 fl. 23 kr. f. A. eingebracht, worüber die Tagung auf den 27. November 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Nachdem eine Erbschaftserklärung noch nicht eingebracht worden ist, so hat man zur Vertretung der Verlassenschaft und auf deren Gefahr und Kosten den Florian Tomitsch von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die unbekannten Erben des Blas Muhic werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geflagten, welchem es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 10. Oktober 1885.

Zahnarzt Schweiger

ordiniert täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 5 Uhr nachmittags in eigener Wohnung: Franz-Josefstrasse Nr. 5, I. Stock. (4617) 4-1

P. T.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, die ergebenste Anzeige zu erstatten, dass ich das auf dem hiesigen Platze im „Hotel Elefant“ seit vielen Jahren bestehende photographische Atelier käuflich erworben habe und selbes nun unter der Firma

A. L. Schneider

photographisch-artistisches Institut

fortführen werde.

Meine langjährigen praktischen Erfahrungen auf diesem Gebiete sowie entsprechende Betriebsmittel setzen mich in den Stand, alle Aufträge stets mit der grössten Accuratesse und Solidität auszuführen, wie ich überhaupt bemüht sein werde, durch exacte Arbeiten den Ruf meines Geschäftes zu erhalten und zu befestigen.

Besonders aufmerksam mache ich auf meine Portrait-Aufnahmen in schöner, effectvoller Beleuchtung, sowie auf photographische Copien, welche in jeder Art und jeder Grösse, selbst bis zur Lebensgrösse angefertigt und sorgfältigst ausgeführt werden, ferner auf in Aquarell- und Oel-Manier gemalte Photographien, und stelle ich jenen verehrten Damen und Herren, die geneigt sind, sich von der Leistungsfähigkeit meines Instituts zu überzeugen, auf Wunsch sehr gerne „Proben“ zur Verfügung. Hochachtungsvoll

A. L. Schneider, Photograph
Hotel Elefant.

(4261-3)

Nr. 7610.

Dritte exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des 2ten Termines wird am

23. November 1885,

vormittags 10 Uhr, im Verhandlungssaale des k. k. Landesgerichtes Laibach in Gemäßheit des in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 163, 171 und 186 eingeschalteten Edictes ddo. 27ten Juni 1885, Z. 4423, zur dritten executiven Feilbietung des dem Josef Behani gehörigen, in der krainischen Landtafel Einlage Nr. 150 vorkommenden Gutes „Gilt na Trati“ geschritten werden.

Laibach am 20. Oktober 1885.

(4489-2)

Nr. 8650.

Erinnerung

an Peter Pojnic von Suchen Nr. 34, resp. dessen Verlass.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Peter Pojnic von Suchen Nr. 34, resp. dessen Verlass, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Juliana Muchic von Plesee Nr. 6 (durch den Advocaten Gottfried Bruner) die Klage de praes. 16. September 1885, Z. 8650, pcto. 543 fl. 94 kr. f. A. eingebracht, worüber die Tagung auf den 27. November 1885

angeordnet worden ist.

Nachdem eine Erbschaftserklärung noch nicht eingebracht worden ist, so hat man zur Vertretung der Verlassenschaft auf ihre Gefahr und Kosten den Florian Tomitsch von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Geflagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 4. Oktober 1885.

(4091-3)

Nr. 1673

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Neumarkt wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei vom hochlöblichen k. k. Landesgerichte Laibach mit Beschluss vom 15. September 1885, Z. 6629, über Vincenz Zitterer, 67 Jahre alt, wegen ehelicher Färberei in Neumarkt, wegen Blödsinnes die Curatel verhängt und demselben Herr Friedrich Rathhauer, Bäckermeister und Handelsmann in Neumarkt, als Curator bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 30. September 1885.

(4272-3)

Nr. 5047.

Erinnerung

an Jakob Berh aus Ratejevo Verbo Haus Nr. 4, nun unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem Jakob Berh aus Ratejevo Verbo Hs.-Nr. 4, nun unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Andreas Bene von M.-Feistritz die Klage auf Zahlung der Cessionavaluta von 229 fl. 60 kr. f. A. sub praes. 22. September 1885, Z. 4572, hieran eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

25. November 1885

angeordnet wird.

Da der Aufenthaltsort des Geflagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Anton Zelovsek in M.-Feistritz als Curator ad actum bestellt.

Der Geflagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Geflagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 14. Oktober 1885.